



Die orientalische Frage.

Der Stand der Dinge auf Creta ist gegen Sonnabend im Wesentlichen unverändert.

Die Entwarnung der Pachtbojuzs hat Sonntag früh begonnen.

Ein Erlass der griechischen Regierung verbietet die Beförderung dritteljähriger Depeschen für das Inland und für das Ausland.

Die Aufständischen auf Anaxotti verlangen von den Admiralen die Erlaubnis, die Halbinsel zu verlassen.

Die aus Selino befreiten Türken wurden trotz der von dem englischen Konsul Willott eingegangenen Verpflichtung durch den Gouverneur wieder bewaffnet.

Als der russische Konsul Demerik mit den Aufständischen in Retimo unterhandeln wollte, erludte er den dortigen Untergouverneur, acht Führer der Insurgenten nach Retimo kommen zu lassen.

lokale Nachrichten.

Eibing, 5. April 1897.

Wuthmaßliche Witterung für Dienstag, den 6. April: wolkig mit Sonnenschein, windig, ziemlich warm.

Erbauung eines neuen Krankenhauses. Eine für unsere industriereiche Stadt doppelt wichtige Frage, die Erbauung eines neuen Krankenhauses, ist, wie wir hören, neuerdings wieder mehr in den Vordergrund.

Dem Entwurf zum Kreis-Haushaltetat entnehmen wir noch Folgendes: Bei dem Voten für Bozen und Bureauverwalter sind 1050 Mk., 150 Mk. mehr als im Vorjahre, eingestellt.

6 Personen aus dem Landkreis an jedem Kurse Theil nehmen. Zur Gewährung von Stipendien an dem Kreise angehörende junge Leute, welche die landwirthschaftliche Winterkurse in Marienburg besuchen, sind 250 Mk. neu in den Etat eingestellt.

Die Fattviehverwertung. - Genossenschaft soll am nächsten Mittwoch in Br. Holland gegründet werden. Die bisher in Westpreußen gegründeten Genossenschaften dieser Art haben sich sehr gut bewährt.

Durch den Brand der Bärenbäckerei in der Wasserstraße kommt der Rest der Mauer des ehemaligen „Hohen Thores“ zum Abbruch.

Der Vorstand des westpr. Bezirksvereins vom deutlichen Fleischerverbande hielt gestern eine Sitzung auf dem höchsten Wehthofe ab.

Die Lage der Ferien für die höheren Lehranstalten der Provinz ist für das Jahr 1897 in folgender Weise festgesetzt: Osterferien (14 Tage) von Mittwoch, 7. April, bis Donnerstag, 22. April.

Dem Bericht über die hiesige höhere Mädchenschule entnehmen wir folgendes: Der Schulleiter behauptet belübt sich zu Ende des Schuljahres 1896/97 auf 288.

gemeinen gut war, namentlich auch die Infuenza in sehr milder Form auftrat, erkrankten Lehrer Steller und Fr. Terz gegen Mitte Dezember in so erheblicher Weise, daß ersterer seinen Unterricht erst Anfang März wieder aufnehmen konnte.

Im Städt. Realgymnasium zu Eibing sind am Dienstag, den 6. April Vormittags 10½ Uhr in dem Hörsaal der Anstalt die Schlußfeier und Abiturientenfeierung statt.

Herrenabend. Seitens der „Wiedertafel“ wird am Donnerstag, den 8. April, Abends 8 Uhr, in den Sälen der Bürger-Reffource ein Herrenabend veranstaltet werden.

Generalversammlung. Die Sterbekasse des Eibinger Fiskusvereins und des Fiskusvereins Terrasnowa hält am Sonnabend, den 10. April, im Vereinslokal „Legan“ eine Generalversammlung ab.

Militär-Concert. Das gestern Abend im „Gewerbehause“ seitens der Militärschule des Feld-Art.-Regiments Nr. 35 veranstaltete Concert erfreute sich eines außerordentlich regen Besuches.

In der Bürgerreffource fand gestern Abend ein Streichorchester der P. J. S. Musikgesellschaft statt. Das Programm war sehr gut gewählt, auch gab sich die Kapelle die größte Mühe, etwas Gediegens zu bieten.

Vermehrung der Post-Postbezirke. Da unsere Stadt sich an ihrem Wachstum immer mehr ausdehnt und eine immerwährende Zunahme durch die Ortsbürger fast nicht mehr möglich ist, wird die hiesige Postverwaltung die Postbezirke um 6 vermehren und dieselben möglichst bald beschließen.

Die diesjährigen Frühjahr-Controllversammlungen finden für den Stadtkreis Eibing wie folgt statt: am Donnerstag, 8. April, Vormittags 9 Uhr für diejenigen Mannschaften, deren Namen mit den Buchstaben A, B, C, D anfangen; am selben Tage, Nachmittags 2 Uhr, für die Buchstaben E, F, G; am Freitag 9. April, 10½ Uhr Vormittags, für die Buchstaben H, J; am selben Tage, Nachmittags 2 Uhr, für die Buchstaben K; am Sonnabend, 10. April, Vormittags 9 Uhr für die Buchstaben L, M, N; am selben Tage, Nachmittags 2 Uhr, für die Buchstaben O, P, Q, R; am Montag, 12. April, Vormittags 9 Uhr, für die Buchstaben S; am selben Tage, Nachmittags 2 Uhr, für die Buchstaben T, U, V, W, X, Y, Z.

Das Wetter im Monat März 1897. Der diesjährige März verlief in ganz Deutschland mild, jedoch war er ziemlich trübe und reich an starken Winden und Niederschlägen.

Die großen Vortheile, die die Bahnstrecke für das reisende Publikum mit sich bringt, werden durch ebenso große Nachteile wiederum aufgehoben.

Das Haus Fischerstraße Nr. 3 geht nun bald seiner vollständigen Vollendung entgegen, und haben wir hier dann damit eine große „Concurrentz“ in Fleischwaren zu erwarten.

Freund Langheim ist da! Bunklich am ersten April haben sich auch in unserer Umgegend mehrere Sörche eingestellt. Zwar scheinen sie augenblicklich noch recht melancholisch gestimmt, denn sie stehen mitunter stundenlang mit imponirender Ruhe auf den Schuppenböden; aber nur kurze Zeit und auch für sie

werden Benz und Lebe erschelnen und sie zu edlen Jagdheer auf Wesen und Wassertümpeln begeistern.

Es ist eine alte Mahnung der Presse, nicht schwachmüthig oder gefesselter Personen, die dem süßen Noh“ zur Zerschneidung seines unflätigen Geistes oder noch schlimmerer Verfolgungen dienen, wenn irgend anständig in öffentlichen Plätzen unterzubringen und so dem Strafenankerblick zu entziehen.

Ein großer Menschenauflauf wurde gestern durch den Arbeiter Lindener von hier veranlaßt. Derselbe hatte sich gestern Abend in ein in der Lehmannstraße gelegenes Schanklokal begeben und machte, als ihm keine Getränke mehr verabfolgt wurden, und er deshalb hinausgewiesen werden sollte, einen ganz bedeutenden Lärm.

Ein großer Menschenauflauf wurde gestern durch den Arbeiter Lindener von hier veranlaßt. Derselbe hatte sich gestern Abend in ein in der Lehmannstraße gelegenes Schanklokal begeben und machte, als ihm keine Getränke mehr verabfolgt wurden, und er deshalb hinausgewiesen werden sollte, einen ganz bedeutenden Lärm.

Leichenfund. In einem in der Nähe der fiskalischen Brücke des Treidelbammes befindlichen Graben wurde heute Vormittag eine etwa 60 Jahre alte Frau ertrunken aufgefunden. Dieselbe ist vorher dort gesehen worden und liegt unweit der Selbsterlöschung vor. Die Kleidung der Frau bestand in einem braunen Kleide und einem schwarzen Mantel mit Krümmern.

Eine unleserbare Eifersuchtszene spielte sich gestern Abend in der Sallstraße zwischen einem neu vermählten Paar ab. Der weiße „Obello“ entwarf die doppelte eine solche Ueitung in Schlagfertigkeits, daß unsere Nachbarn dem arg bedrängten und ebenfalls mißhandelten Weibe zu Hilfe kommen mußten.

Studentenfeste. In der Nacht zum Sonntag wurden mehrere hier weilende Studenten, die sich zu laut und dem für die Ordnung verwehenden Nachtwächter gegenüber etwas ungebührlich benommen hatten, von dem letzten fiktiv, bald darauf aber, nachdem ihre Personalien festgestellt worden, wieder entlassen.

Verhaftet wurde gestern Nachmittag der Conditor-gehilfe Max Blosberg von hier, weil er seiner Geliebten, die ihm den Raub gegeben hatte, wiederholt in Betreff damit gedroht hatte, sie, seinen Nebenbuhler und sich selbst zu erdrosseln.

Gewaltfam geraubt wurde am Freitag Abend dem Herrn Johann R. aus Guben eine silberne Taschenuhr. In der W. S. S. fragte ihn ein Mensch nach der Zeit und als er keine Uhr hervorbrachte, wurde ihm von dem fraglichen Mensch ein Taschenuhr gestohlen. Die Besetzung eines Polizeibeamten gelang jedoch, die Menschen in der W. S. S. ausfindig zu machen und ihm die Uhr wieder abzunehmen.

Wegen unfittlicher Handlung wurde gestern Abend ein unbekannter Mensch auf dem Innern Mühlendam verhaftet. Bei seiner Festnahme legte er sich verschiedene Namen bei.

Der Kampf gegen die Obstmaden. Der Herrmann Ernst aus eigener Erfahrung die Schaden, den die „Obstmaden“ unseren Äpfeln zufügen, nicht alle aber wissen, daß diese „Maden“ gar keine Maden sind, sondern „Raupen“ eines kleinen, gefährlichen Schmetterlings, des „Apfelwicklers“.

Personalien bei der Post. Angestellt ist als Postassistent bei der Postbehörde in Eibing der Postassistent Wetnow aus Königsberg.

Verstärkte Eisenbahnfahrkontrole. Die Schaffner der Eisenbahnen sind neuerdings arg mitgenommen, bezüglich der Mundreiskarten und Fahrscheine, welche eine verstärkte Kontrolle zu über. Es sind nämlich Fälle vorgekommen, daß Mißbrauch mit diesen Karten dadurch verübt worden ist, daß an Stelle des mit Reiskarte gelebten Namens des Zuhalters ein anderer Name geschrieben worden ist.

nehmen nach auch zur Beförderung von Postsendungen benutzt werden.

**Kirchliche Notizen.** Die Pfarrstelle in Fürstenauberg, königlichen Patronats, gelangt am 1. September d. J. zur Neubefetzung. Das Einkommen der Stelle beträgt jährlich etwa 7980 Mt. neben Wohnung. Die Gemeinde zählt ungefähr 1210 Seelen, in derselben befinden sich vier Schulen mit vier Lehrern. Die Befetzung erfolgt in diesem Erledigungsfalle durch das Kirchenregiment ohne Konkurrenz einer Gemeindevahl.

**Eiswehnanlage.** Das Deichamt des Ebingener Deichverbandes beantragte beim Abgeordnetenhaus, die schleunigste Herstellung der im Gesetz vom 20 Juni 1888 vorgesehenen Eiswehnanlage herbeizuführen, bis zur Fertigstellung der Eiswehnanlage den Ebingener Deichverband von dem Beiträge zu den Regulirungskosten freizulassen, dem Ebingener Deichverbande die bisher gezahlten Regulirungsbeiträge zurückzuführen und die Verzinsung und Tilgung des vom Ebingener Deichverbande aufzubringenden Regulirungsbeitrages erst nach Herstellung des Eiswehres eintreten zu lassen.

**Beschränkung der Sonntagsfahrkarten.** Die königliche Eisenbahn-Direktion Danzig hat durch Auslassung bekannt gegeben, daß die sogenannten Sonntagsfahrkarten für die Folge nur an den Sonntagen und den nachfolgenden aufgeführten Feiertagen, nämlich dem Neujahrstage, dem Neujahrstag, dem Himmelfahrtstage, dem Pfingstmontage und dem ersten und zweiten Weihnachtstage auszugeben werden. Eine Ausgabe der Sonntagsfahrkarten am Charfreitag findet noch ausnahmsweise in diesem Jahre, für die Folge jedoch nicht mehr statt, ebensowenig an den Fuß- und Bettagen.

### Kunst und Wissenschaft.

Der Kaiser hat dem berühmten Nordpolfahrer Nansen die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen, welche ihm am Sonnabend Abend in der Festigung der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin durch den Kultusminister Dr. Voffe in Gegenwart des Prinzen Friedrich Leopold, des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe, des Staatssekretärs von Bütticher und anderer Staatssekretäre, Minister und hervorragender Mitglieder der Gesellschaft überreicht wurde. Nachdem Nansen eine glänzende Schilderung seiner Nordpolfahrt gegeben, überreichte der Kultusminister Nansen die große goldene Medaille mit einer Ansprache, worauf Nansen ergriffen erwiderte. Er überreichte darauf das erste Exemplar seines Buches der Gesellschaft für Erdkunde. Die Gesellschaft hatte ihm die goldene Humboldt-Medaille gestiftet, die bisher nur bei zwei Gelegenheiten verliehen wurde.

**Eine weitere Publikation des Professors Koch.** und zwar diesmal über den Kinderpest bacillus, auf Grund seiner Studienergebnisse, steht, wie die „Deutsche Tageszeitung“ erzählt, in den nächsten Wochen bevor. Die Versuche, die der Professor Noard an der thierärztlichen Schule in

Alfort-Ville bei Paris mit dem Kochschen Tuberkulin unternahm, hatten so günstige Ergebnisse, daß Ministerpräsident Melin demnächst einen Gesetzentwurf einbringen wird, wonach die Viehzüchter und Molkeerzeuger verpflichtet sind, ihre Kühe einer Tuberkulinprobe zu unterwerfen.

### Strafkammer zu Ebing.

Sitzung vom 5. April 1897.

Die Arbeiterfrau Wilhelmine Korn, geb. Radomski von hier ist durch das hiesige Schöffengericht vom 29. Dezember v. J. wegen Unterschlagung mit 3 Mt. ev. 1 Tag Gefängniß bestraft. Hierauf hat die Angeklagte Berufung eingelegt und bittet heute um Freisprechung, indem sie anführt, dem Arbeiter Aug. Harwarth hier selbst bei ihrem Fortzuge aus dessen Hause einen eisernen Haken und einen Ringhaken nicht entwendet zu haben. Die Beweisaufnahme fiel zu Gunsten der Angeklagten aus und erfolgte ihre Freisprechung. — Das königliche Schöffengericht hier selbst hat am 18. Januar d. J. den Dreherlehrling Carl Steipert hier selbst von der Anklage der Unterschlagung freigesprochen, wogegen die königliche Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt hat. Der Angeklagte diene als Schiffsjunge bei der Kaiserlichen Marine, wurde aber nach einem Jahre wegen Dienstunbrauchbarkeit entlassen und erhielt einen Marsch-Anzug, den er zurückzulassen hatte, was er aber auf Befehl seines Vaters nicht gethan hat, vielmehr sind später durch den Vater 10,26 Mt., als Werth des Anzuges, an die Schiffsjungens-Versicherung abgehandelt. Der Gerichtshof gelangte, wie der erste Richter, zur Freisprechung und verwarf die eingelegte Berufung auf Kosten der Staatskasse. (Schluß des Berichtes in nächster Nr.)

### Telegraphische und telephonische Nachrichten.

mitgetheilt von Wolff's telegr. Bureau in Berlin

**Berlin, 5. April. (Reichstag.)** Auf der Tagesordnung steht der Gesetzentwurf betreffend die Heranziehung des Dienstpersonals der Militärpersonen zu den Kommunalsteuern. Der Antrag wird vom Abg. Richter begründet und nach kurzer Debatte einer Kommission überwiesen.

**Berlin, 5. April.** Staatssekretär v. Stephan hat die Nacht gut geschlafen, der Kräftezustand ist den Umständen nach befriedigend. v. Bergmann.

**Posen, 5. April.** Die „Posener Zeitung“ erzählt von einem Augenzeugen aus Schwab, daß nach der Reichstagswahl der Lehrer Grütter in einem Waggon 4. Klasse mit mehreren Polen in einen Diskurs geriet und schließlich mit einem derselben handgemehlt wurde. Hierbei schlug ein Pole mit einem Messer auf Grütter

ein. Der Augenzeuge versuchte die Nothbremse zu ziehen, dieselbe versagte jedoch die Thätigkeit. Deshalb wandte sich der Augenzeuge nach dem Gepäckwagen. Bei seinem Zurückkehren fand er Grütter nicht mehr vor; derselbe soll nach Mittheilung eines anderen Reisenden aus dem Zuge gesprungen sein. Auf der Station Tereopol wurde der Zugführer von dem Vorfalle in Kenntniß gesetzt. Der Berichterstatter der „Posener Zeitung“ hat sich bei der Staatsanwaltschaft gemeldet.

**Wien, 5. April.** Die gestern gemeldete Ablehnung der Demission des Kabinetts Bodani seitens des Kaisers findet offizielle Bestätigung. Das Ministerium bleibt unverändert im Amte.

**Rom, 5. April.** Wie die „Agenzia Stefani“ aus Suda meldet, hatten die Mächte die Flottenbeschlüßhaber argemessen, die kriegerische Blockade Athens zu begeben. Die Admirale erledigen zur Zeit die üblichen Formalitäten.

**Athen, 5. April.** Ein aus Creta angekommener Dampfer berichtet, die Muhamedaner zogen von Canea aus, um die von Aitolien gekommenen Aufständlichen anzugreifen. Der Ausgang des Unternehmens ist unbekannt. In Aitolopulo fand vorgestern ein neunständiger Kampf statt, in welchem die Türken unter schweren Verlusten zurückgeworfen wurden.

**Canea, 5. März.** Die Entlohnung der Hochbojuzts setzt sich in friedlicher Weise fort. Der Militärkommandant Edhem Pascha ist für die Bewerthstellung derselben verantwortlich gemacht worden. Es werden 500 Gewehre ausgeliefert werden.

**Odeffa, 5. April.** Der Dampfer „Cherson“ der freiwilligen Flotte, der in Sewastopol Feldbatterien an Bord nahm, nahm auch ein Bataillon des 56. Schilomirischen Regiments in Stärke von 657 Mann, 15 Offizieren und 20 Pferden auf und ging nach Creta ab.

**Paris, 5. April.** Zu den Gerüchten über die Petersburger Reise des Präsidenten meldet der „Globe“, der der Vorfall gewiß geneigt, den Präsidenten zu empfangen, einladen könnte er ihn jedoch erst dann, wenn er überzeugt wäre, daß das französische Parlament dem Reiseprojekt zustimmt.

**Madrid, 5. April.** Die Regierung hat den General Bayler angewiesen, die Einführung der Reformen auf Kuba vorzubereiten.

**London, 5. April.** Die „Times“ meldet vom gestrigen Tage aus Washington, die Ausführungsbestimmungen für die Klausel betreffend die rückwirkende Kraft der Dingley-Bill auf alle nur erzielbaren

Auskünfte lassen eine Zurückweisung der Klausel im Senat erwarten.

**London, 5. April.** Wie die „Daily News“ vom 2. April aus Saloniki melden, hat einem glaubhaften Bericht zufolge, bei Gazepa in der Nähe von Sipont ein Zusammenstoß zwischen 300 Aufständlichen unter Tatis und Türken stattgefunden. 38 Personen sollen getödtet, 10 verwundete Türken nach Gravado gebracht worden sein. Nach einer Meldung der „Morningpost“ aus Konstantinopel vom 3. 4. hat der Ministerrath eine Note an die griechische Regierung antworten, in welcher die Zurückziehung der griechischen Truppen aus Creta verlangt wird. Im Falle eines abschlägigen Beschlusses werde die Pforte Griechenland die Verantwortlichkeit zuschieben.

**Berlin, 5. April, 2 Uhr 25 Min. 54 Sec.**

Course vom	3/4	5/4
4 pCt. Deutsche Reichsbanknote	103,90	103,90
3 1/2 pCt. " " " "	103,70	103,70
3 pCt. " " " "	97,60	97,50
4 pCt. Preussische Consols	103,90	103,90
3 1/2 pCt. " " " "	103,90	103,90
3 pCt. " " " "	97,70	97,70
3 1/2 pCt. Oesterreichische Pfandbriefe	100,10	100,10
3 1/2 pCt. Westpreussische Pfandbriefe	100,10	100,10
Oesterreichische Goldrente	104,30	104,20
4 pCt. Ungarische Goldrente	103,70	103,60
Oesterreichische Rentnoten	170,35	170,60
Russische Rentnoten	216,55	216,75
4 pCt. Rumänier von 1890	87,40	87,50
4 pCt. Serbische Goldrente, abgestemp.	61,60	62,00
4 pCt. Stalienische Goldrente	89,10	89,30
Disconto-Commanit	193,20	192,70
Pariser-Blatt. Stam-ge-... ..	122,00	122,50

**Preise der Coursmatler.** Spiritus 70 loco 33,10 A

**Königsberg, 5. April, 12 Uhr 40 Min. 24 Sec.**

Course vom	3/4	5/4
Loco nicht contingentirt	38,70	38,70
April	38,70	38,70
Loco nicht contingentirt	38,10	38,10
April	38,10	38,10
Loco nicht contingentirt	38,10	38,10
April	38,10	38,10

**Nahe Haut,** Unreinheiten derselben, Pusteln, Schuppen, werden bei Benutzung der von einer sehr großen Anzahl von Professoren und Ärzten probirten Patent-Myrrholin-Seife als tägliche Toiletteseife bestens bekämpft und lese man nur die Berichte der Sachleute um zu beurtheilen, welche großen Annehmlichkeiten für die Pflege der Haut die überall zu 50 Pfennig das Stück käufliche Patent-Myrrholin-Seife bietet.

### Kirchliche Anzeigen.

**Evangelischer Gottesdienst der Baptisten-Gemeinde.**  
Montag Abends 8 Uhr: Herr Prediger Steinau - Stadlau  
Dienstag Abends 8 Uhr: Herr Prediger Steinau - Stadlau

**Ebingener Standesamt.**  
Vom 5. April 1897.  
**Geburten:** Fabrikarbeiter Abraham Homann 1 Z. — Matrose Franz Harns 1 Z. — Tischler Heinrich Haese 1 Z. — Arbeiter Richard Laßke 1 Z. — Schlosser Emil Quindt 1 Z. — Arbeiter Friedrich Mergel 1 Z.  
**Angebote:** Schneider Franziskus Grunwald mit Johanna Kadau. — Factor Gustav Mansee mit Pauline Olschewski. — Schneider Theodor Lange mit Helene Fißahn. — Tischler August Klaas mit Martha Cornelius. — Arbeiter Eduard Preuß mit Regina Pfänder. — Musiker August Brühn mit Anna Johren. — Postschaffner Johann Arleben mit Justina Braun. — Schmied Carl Hermann Schulz-Ebing mit Wilh. Pauline Hardt-Br. Mart.  
**Sterbefälle:** Schmied Bernbard Gremm S. 8 J. — Arbeiter Wilhelm Kunzel S. 14 J. — Schneiderin Wilhelmine Welzien 22 J. — Ladrer Otto Schulze 54 J. — Fabrikarbeiter Abraham Homann 2. 4 Z. — Hausdiener Gottfried Schulz S. 6 J. — Clara Krebs 28 J. — Müller Robert Schnackenberg 1. 1/4 J. — Frau Photograph Anna Sophie Sachsze, geb. Vertowski 49 J.

**Auswärtige Familiennachrichten**  
**Verlobt:** Frä. Anna Kollwitz-Labna-Mühle mit dem Pfarrer Herrn Franz Dopatta-Opalenic.  
**Geboren:** Herr Hauptmann Dorn-Königsberg Z.  
**Gestorben:** Herr Julius Gerstenberger-Danzig. — Herr Kaufmann Otto Seiffert-Königsberg.

**Dienstag: Liedertafel.**  
Letzte Probe.  
Kirchenchor zu Heil. Drei-Kön.  
Dienstag: Damen um 8, Herren 8 1/2 Uhr.

**Bekanntmachung.**  
Am nächsten Dienstag, den 6. d. Mts., im Laufe des Vormittags wird der Verkehr auf dem Ebingflusse durch die hohe Brücke hieselbst wegen der Verfertigung eines Rahels vorübergehend unterbrochen werden.  
Ebing, den 3. April 1897.  
Königliche Strom- und Schiff-fahrts-Polizei-Verwaltung.  
Delion.

**Liedertafel.**  
Donnerstag, d. 8. April 1897,  
Abends 8 Uhr,  
in den Sälen der  
**Bürger-Ressource:**  
**Herren-Abend**  
(Gesang und dramatische Aufführungen).  
Die passiven Mitglieder werden dazu freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

**Generalversammlung**  
der  
**Sterbekasse des Ebingener Fischereivereins**  
und des  
**Fischereivereins Terranova**  
Sonnabend, den 10. April 1897,  
im Vereinslofale „Legan“.  
Tagesordnung:  
1) Rassenbericht.  
2) Beschluß über Mitglieder retirirender Beiträge.  
3) Neuwahl des Vorstandes.  
4) Neuwahl der Rassenrevisoren.  
5) Verschiedenes.  
Die Mitglieder der Sterbekasse werden höflichst dazu eingeladen.  
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.  
Der Vorstand.

**Bekanntmachung.**  
In unrer Firmenregister ist heute eingetragen, daß das unter der Firma **Rud. Sausse** (Nr. 403 des Firmenregisters) hierorts bestehende Handelsgeschäft durch Vertrag auf den Kaufmann **Joseph Behrendt** in Ebing übergegangen ist und daß letzterer das Handelsgeschäft unter der Firma **Rudolph Sausse Nachf.** fortführt. Diese Firma ist zugleich unter Nr. 927 des Firmenregisters mit dem Bemerkten neu eingetragen, daß Inhaber derselben der Kaufmann **Joseph Behrendt** in Ebing ist.  
Ebing, den 2. April 1897.  
Königliches Amtsgericht.

**Tiroler Kastanien**  
5 Kilo-Postfädel prima 2,75 A, 5 Kilo-Postfädel secunda 2,25 A. Bei Vereinfachung des Betrages franco Zollfrei.  
**Victor Reuser,**  
Obst-Export, Süd-Tirol.

**C. J. Gebauher**  
Flügel- u. Piano-Fabrik  
Königsberg i. Pr.  
Prämirt: London 1861, Moskau 1872  
Wien 1873, Melbourne 1880  
Bromberg 1880.  
empfehlte ihre anerkannt vorzüglichsten Instrumente. Unerreicht in Stimmhaltung und Dauerhaftigkeit der Mechanik, selbst bei stärkstem Gebrauch. Höchste Tonfülle, leichteste Spielart.  
**Theilzahlungen**  
— Umtausch gestattet —  
Illustrirte Preisverzeichnisse gratis und franco.

**Harzkäse,**  
feinste, fette Waare, Postfiste A 3,30 frei gegen Nachnahme, größere Posten billiger, offerirt  
**G. C. Luther, Quedlinburg a. S.**  
**Fischerstraße 36**  
ist die rechtsliegende Ladengelegenheit, verbunden mit Wohnräumen per 1. Juli zu vermieten. Der dazugehörige Balkon kann zu einem Glashaustafen, und wenn das Geschäft es erfordert, auch eine dritte Verkaufsstelle hergerichtet werden.  
**A. Teuchert, 2 Tr.**  
**Einen Affen**  
zu verkaufen  
Kürschnerstr. 11.

**Hôtel Germania.**  
Fremdenzimmer von 1 Mark an. Gute Küche.  
Reichhaltige Speisekarte.  
**Medicinische Thee's** als Pfeffermünz-, Krauseminz-, Taufendgülden-, Kamillen-, Kardobenedikten-, Stiefmütterchen-, Salbei-, Melissen-, Bärentrauben-, Steinklee-, Wermuththee; ferner Eibisch, Entianz, Liebstöckel, Galgant, Kalmus, Süßholz, Schwarzwurzel zc. stets frisch und billigt bei **Bernh. Janzen.**

**Zu haben** in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.  
**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste Waschmittel der Welt.  
Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

**Zu Einreibungen:** Ameisenspiritus, Kampferspiritus, Seisenspiritus, Serpentinöl, Franzbranntwein stets frisch und billigt bei **Bernh. Janzen.**

**Alten u. jungen Männern** wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- u. Sexual-System** sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für eine Mark in Briefmarken. **Curt Röber, Braunschweig.**

**Künstliche Zähne** unter mehrjähriger Garantie, **Blombiren zc.** **Adolf Bukau** Kurze Heiligegeiststraße 25.  
1 ordentliches, tüchtiges Kaufmädchen wird gesucht.  
Expedition der „Mittr. Ztg.“

**Hundert Rube** werden zu kaufen gesucht. Offerten — auch auf kleinste Posten — in der Exped. der „Mittr. Ztg.“ erbeten unt. „Rube“.  
**Sohn achtbarer Eltern,** der Lust und Befähigung zum Zeichnen zeigt, wird als Lithographen-Lehrling gesucht.  
**Carl Schmidt Nachf.,** Spieringstraße.  
Kunst-Anstalt für hervorragende moderne lithographische Erzeugnisse.  
Geld gefunden! Abzuholen **Pangritz Colonie Nr. 110,** A. Lange.

Jeden Standes und Geschlechts können sich einen angenehmen Nebenverdienst verschaffen. Keine Acquisitionsthätigkeit. Offert. unt. **R. 50** a. d. Exped. d. Ztg.  
Für die Wittve des verbrannten Zimmergeffellen **Feddrich** sind bei uns eingegangen von:  
Transport in Nr. 76 40,15 A  
Das Corps der hies. städt. Feuerwehr 16,35 "  
C. C. 3,— "  
Summa 59,50 A  
Weitere Gaben nimmt gern entgegen **Die Expedition der „Mittr. Ztg.“**

# Th. Jacoby's Modell-Hut-Ausstellung

bietet in reichster Auswahl

## Modell-Hüte, Copien von Modellen

in Capott-, Tod-rund-, Mädchen- u. Kinderhüten.

Capott-Hüte, arrangirt aus	Kopfhaar mit Fliitterbesatz, franz. Blumen-Biquetts, echten Reihern, eleganten Bändern, Federköpfen, für	9,00—14,00.
Capott-Hüte, arrangirt aus	Crêpe Pliffé, Fliittertull, aparten Blumen, schwer seidenen Bändern, hochelegant, für	7,00—10,50.
Capott-Hüte, arrangirt aus	Strohborde und Borduren, Band- u. Kopfhaar-spizengarnituren, Blumen-Biquetts, für	5,00—7,50.
Capott-Hüte, arrangirt aus	seidenen Spitzen, reicher Band-, Blumen- und Tullgarnitur für	3,00—4,50.
Tod-Hüte, arrangirt aus	Tull-Pliffé, Metallspitzen, Kopfhaar-Spizengarnitur, eleganten Bösen und Flügeln, für	8,50—11,50.
Tod-Hüte, arrangirt aus	Strohborde und Borduren, neuesten Chinée-Bändern, die arrangirten Blumentuffs, für	6,00—8,00.

### Copien von Modellen,

moderne Chasseur-, Rembrandt-, Ruffen-, Wagner- und Bolero-Formen, in neuesten Farben, wie heliotrop, nil, ruffe, ponceau, weiß, crème, gold, marine, schwarz, modore,

### aparte Japan-, English Fantasia- und Bastgeflechte,

die arrangirt aus Tull-Pliffé, Fliitterstoff, hochseinen französischen Blumen- und Blättertuffs, schwer seid. Chinée, Ombre- und Gaze-Bandgarnituren, Strohbordeuren für 9,00, 9,50, 10,50, 12,00.

die arrangirt aus elegant Chinée, apart schottisch Ombre, Taffet-Bandgarnituren, Blumen, Bösen, Fed., Tullrosetten, Schnallen für 6,00, 6,50, 7,00, 7,50.

### Streng moderne Damen-Stroh-Hüte,

Fantasia-Geflechte mit reicher Band-, Spizengarnitur, für 3,00, 3,25, 3,50, 4,50.

### Fertig garnirte Kinder- und Mädchen-Stroh-Hüte,

moderne zweifarbige Geflechte mit einfachen neuesten Schleifengarnituren, Schnallen, moderne Matelotformen, für 55, 75, 95 s.

#### Zur Hutconfection:

Reichste Auswahl in Chinée- und Ombre-Bändern, Schottisch und Taffet-Bändern, Tull und Tull-Pliffé, Stroh-Borde und Borduren, Kopfhaar-Fliitter-Borde.

#### Ungarnirte

#### Damen-Strohhüte

i. reichster Formen- u. Farbauswahl

#### Kinder-Strohhüte

von 10 s.

#### Zur Hutconfection:

Rosen Stück von 5 s an. Sammetrosen Stück von 15 s an. Weichen Dgd. von 15 s an. Tull-Rosen und Disteln. Rosen in allen modern. Schattirungen. Schattirtes Laub.

Specialität

Fertig garnirte Damen-Stroh-Hüte.

Specialität

Reife-Hut-Formen. Chasseur-, Matelot-Hut-Formen.

Specialität

Wagner- und Ruffen-Hut-Formen.

Specialität

Elbinger Apfelwein,  
Marmeladen,  
Gelée's,  
Himbeer- u. Kirsch-Syrup  
p. Pfd. 50 s,  
Cafel- und Kochobst  
zu haben in der

## Obsthalle

Alter Markt 26,  
gegenüber der Reichsbank.

Filiale der

Obstverwertungs-Genossenschaft  
in Elbing.

Maler- u. Maurerfarben,  
streichfertige Oel- und Lack-  
farben, garantirt reinen Leinöl-  
firnis, Lacke, Terpentinöl,  
Pinsel, Blattgold, Blatt-  
silber, Bronzen, Car-  
bolineum, nur beste Waare, zu  
billigsten Preisen empfiehlt  
Rudolph Sausse Nachfl.

Alter Markt 49.

### Hamburger Kaffee,

Fabrikat, kräftig und schön schmeckend,  
versendet zu 60 Pfg. und 80 Pfg. das  
Pfund in Postkollis von 9 Pfund an  
zollfrei  
Ferd. Rahmstorf,  
Ottenen bei Hamburg.

## A. Danielowski,

Neuf. Mühlendam 67.

Colonialwaaren  
und Weinhandlung,  
Destillation.

Specialität: Rum und Cognac,  
ächter Verjchnitt.

## Gegen Hautschäden: Eau de Lys de Lohse

(Villemilch),

Medicinische Seifen, als: Carboltheerschwefel-,  
Jodholz-, aromat. Schwefel-, Lanolin-, Schwefelmilch-, Lanolin-  
theerschwefel-, überfettete Theer-, Sandmandelfleisenseife, Villemilch-  
milchseife (40, 50, 70 s), Pernbalsam, Lanolin, Vaselin, Glycerin,  
Coldcream stets frisch und billigt bei

Bernh. Janzen.

**Neuen??**  
Sie schon die beliebtesten  
**Jauersche, Frankfurter,**  
**Wiener und Knoblauchwurst?**  
von  
**Max Tübel, Alter Markt 46,**  
i. S. Thüringer Dampf-Wurstfabrik,  
Feiler 21/22 bei Firma Bartel & Tübel.  
Ferner empfiehlt:  
**Prima Kalbs-** Keulen, Rücken,  
**Hammel-** Cotelettes u. Schnitzel.  
**Prima Wild-, Hammel-, Kalb- u. Schweinefleisch.**  
**Cap. Rippchen, Hühel-Kinderbrust.**  
**Wütel-Gisbete und Gammbrat.**  
alles in  
nur bester Qualität  
bei prompter und reeller  
Bedienung.

## Bruchkranken

empfehle gut und sicher schließende Bruchbänder I. Qualität.  
Leibbinden, Gummistrümpfe, Monatsverbände,  
Jrrigatoren, Eisbeutel, Gummibinden und sämtliche  
Artikel zur Krankenpflege.

G. Hellgardt, prakt. Bandagist,

Lange Heiligegeiststraße Nr. 9.

## Zum Gurgeln und Inhalieren:

Alaun, chlorsaures Kali, Salbei, Tannin (Gerbsäure), über-  
mangansaures Kali billigt bei

Bernh. Janzen.

## Uebnahme.

## Schneider's Hôtel,

Inh.: J. Jacobsberg,  
37. Heiligegeiststraße 37.

Einem werthen Publikum Elbings und Umgegend zur Nachricht,  
daß ich mit dem heutigen Tage das altbewährte Schneider'sche  
Hôtel übernommen habe, und bitte die Herren Reisenden, sowie  
die Bürger der Stadt mein Unternehmen gütigst unterstützen zu  
wollen. Vorzügliche Speisen und Getränke, sowie gute Zimmer  
und Betten sollen die Zufriedenheit Aller sein.

J. Jacobsberg.

Gegen Husten u. Heiserkeit: Lakritzen u.  
Salmiak,  
Malzbonbons, Hustenheil, Cachou, Salmiakpastillen, Süßholz,  
Altheewurzel, Anis, Caragheenmoos, Isländ. Moos, Emser und  
Sodener Pastillen (75 s) stets frisch und billigt bei  
Bernh. Janzen.



Specialität gegen Wanzen,  
Stiche, Mücken, Motten,  
Parasiten auf Hausfluren zc.

# Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unüber-  
troffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insecten und  
wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine  
Merkmale sind: 1) die versiegelte Flasche, 2) der Name „Zacherl“.  
In Elbing bei Hrn. J. Staesz jun., Wasserstraße 44,  
Königsbergerstraße 84,  
" " " " Rudolph Sausse Nachfl.,  
" " " " Bernh. Janzen,  
" " " " Richard Wiebe,  
" " " " G. Götz, Adler-Apothek.,  
" " " " Fritz Laabs, Junferstr. 34/35,  
" " " " Leopold Freitag, Victoria-Drogerie.

Zu Bädern: Alaun, Calmudwurzel, Bademalz,  
Seeal, Mutterlauge, schwarz  
Senfpulver stets frisch und billigt bei  
Bernh. Janzen.

Rauchlachs,  
Rauchaal,  
Rauchzehrten,  
Rauchlachsheringe,  
Neunaugen,  
Bratheringe,  
Rollmops,  
mar. Heringe etc.  
empfeilt in prima Qualität  
A. Preuschoff,  
Alte Börse.



## Maschinenöle! Wagenfett!

vorzüglichster Qualität, billigt.  
Wiederverkäufern möglichen Rabatt.

J. Staesz jun.,  
Königsbergerstr. 84 und Wasserstr. 44.  
Specialität: Streichfertige Oelfarben.

Ein Wohnhaus  
zum Abbruch zu verkaufen. Näheres  
Neuf. Mühlendam 10.

Eine sanbere Stickerin,  
die im Hause arbeiten will, findet Be-  
schäftigung. Zu erfragen  
Fischerstr. 24.

Ein gut möblirtes Zimmer  
zu vermieten  
Kaltkeunstr. 16.

Mitarbeiter  
für eine täglich erscheinende Zeitung ge-  
sucht. Offerten unt R. 52 an die  
Expd. d. Btg.

## Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachnahme (keine Be-  
liebiges Quantum) Gute neue Bettfedern per  
Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg.  
und 1 M. 40 Pfg.; Feine Prima Halb-  
daunen 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.;  
Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß  
2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße  
Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.;  
ferner: Acht chinesische Ganzdaunen (sehr  
füllträchtig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung  
zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M.  
50% Rab. — Nichtgefallendes berechn. zurückgenommen.  
Peeher & Co. in Herford in Westfalen.

Benno Damas  
Nachf.  
Colonialwaaren-  
Delicatessen-  
Südfrucht- u.  
Weinhandlung.  
Hierzu eine Beilage.



